



Dr. med. Jörg Fischer
Dr. med. Dorothee Völcker
Dr. med. Serife Citak
Fachärzte für Augenheilkunde
Weidenallee 1 · D-20357 Hamburg
Tel: 040 / 430 10 84
Fax: 040 / 430 10 85
info@augen-sternschanze.de
www.augen-sternschanze.de
TÜV (DIN EN ISO 9001) zertifiziert

Atropin Augentropfen zur Prophylaxe der Myopie-Progression bei Kindern und Jugendlichen

Der Wirkstoff Atropin kann in einer niedrigen Konzentration die Entwicklung einer zunehmenden Kurzsichtigkeit verringern.

In der angewendeten niedrigen Dosierung von 0,01% bewirken Atropin Augentropfen nur eine geringe Pupillenerweiterung und beeinflussen die Naheinstellungsreaktion kaum.

Die Anwendung erfolgt 1x abends vor dem Zubettgehen, sodass diese Nebeneffekte im Alltag nicht stören. Durch den erforderlichen pH-Wert können die Tropfen etwas brennen. Allergische Reaktionen wurden sehr selten beobachtet.

Da für diese Rezeptur (für Kinder) kein zugelassenes Präparat verfügbar ist, besteht keine Produkthaftung durch einen pharmazeutischen Hersteller (off label). Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Apotheker.

Bitte halten Sie sich an die Vorgaben der Apotheke im Hinblick auf die Lagerungstemperatur und Haltbarkeit nach Anbruch der jeweiligen Augentropfflaschen.

Anwendung:

Die Gabe erfolgt täglich 1x abends vor dem Zubettgehen in den unteren Bindehautsack in beide Augen.

Bitte beachten Sie:

Atropin ist in größeren Mengen giftig. Bitte bewahren Sie die Tropfen unbedingt sicher und geschützt vor Kindern auf! Für den Fall einer vermuteten Intoxikation durch Trinken (Beschwerden wie Mundtrockenheit, Schwindel, Bewusstseinsverlust, Harnverhalt) wenden Sie sich bitte umgehend an einen Notfallarzt (Rettungsdienst 112) bzw. eine Giftinformationszentrale.



Dr. med. Jörg Fischer
Dr. med. Dorothee Völcker
Dr. med. Serife Citak
Fachärzte für Augenheilkunde
Weidenallee 1 · D-20357 Hamburg
Tel: 040 / 430 10 84
Fax: 040 / 430 10 85
info@augen-sternschanze.de
www.augen-sternschanze.de
TÜV (DIN EN ISO 9001) zertifiziert

Empfehlungen für Kurzsichtige Kinder und Jugendliche

Bei Ihnen/Euch wurde eine Kurzsichtigkeit festgestellt.

Kurzsichtigkeit (Myopie) ist ein Brechungsfehler der Auges, welcher frühzeitig mit Brillen oder Kontaktlinsen korrigiert werden sollte. Dieser Brechungsfehler nimmt in der Regel zu.

Symptome der Zunahme der Myopie:

Kneifen, Sehen in der Ferne unscharf, Blinzeln, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen besteht die Möglichkeit, die Zunahme der Kurzsichtigkeit positiv zu beeinflussen.

Allgemeine Empfehlungen:

Aufenthalte im Freien (empfehlenswert mehr als eine Stunde), helles Lesefeld, ausreichender Leseabstand, bei intensiver Naharbeit (z.B. Lesen, Smartphone, Tablet) regelmäßige Pausen einlegen und entspannt in die Ferne schauen.

Das Tragen der Brille allein beeinflusst oder vermindert ein Fortschreiten der Kurzsichtigkeit nicht.

Folgende Maßnahmen haben sich nach aktueller Studien-Datenlage als sinnvoll erwiesen (wobei bei jedem Menschen eine individuelle Abstimmung erfolgen muss):

1. Grundsätzlich frühe Kontaktlinsenkorrektur des Refraktionsfehlers
2. Besonders wirkungsvoll sind Nachtkontaktlinsen / Orthokeratologie
3. Kontaktlinsen mit speziell gestaltetem optischen Bereich im Zentrum und in der Peripherie / = besondere Art der Bifokallinsen
4. Medikamentöse Therapie gemäß der Studie ATOM2 mit niedrig dosierten Atropin Augentropfen 0,01% (=1/100%), 1x am Tag abends.

Die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Maßnahmen, einzeln oder in Kombination, ist wissenschaftlich belegt.

Gerne stehen wir Ihnen für die individuelle Beratung, Kontrolle und Therapie zur Verfügung.

Ihr Praxisteam